

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. August 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 204

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 25.8.46. 8.00 Uhr Weihe der Hauskapelle im Haunerschen Kinder spital (Benediktion), meine Ansprache: Kinder und Evangelium, danach Begrüßung der Ärzte Professor Weber, Professor Wiskott.

Ackers bringt den kleinen Altar. Mittelbild Pietà sehr schön, die beiden Flügel mit heiligen Gregor VII., Chrysostomus, Laurentius und Sebastian unverständlich. Bleibt nicht lange. 400 und Bücher und Sache aus Amerika.

Frau Waas – bestellt, weil zu danken für Brevier ihrer Tochter, die immer nur studiert – auch sprach für sich zwei Mal in Eglfing, gut daß sie den Schluß nicht mehr erlebte. Auch die zweite Tochter Aloisia zurzeit zu Haus, machte ihr große Sorgen. Ein Paket Lebensmittel von Schwester Ottmara. *[Anmerkung am Seitenrand: „300 zurückgeschickt. Kreuz und Rosenkranz ist uns mehr wert.“]*

Ring, Spieler in Pisa Apostelspiel, war hier, wurde aber aus Versehen von Thalhamer nicht heraufgeführt.

15.00 Uhr besuche ich Dentaser – Zimmer gut eingerichtet, sogar einfaches Gebäck, dann im Dachgarten.

17.00 Uhr Taurivicus – Zeitschrift Der Standpunkt.

17.30 Uhr Nigraselva – mit verweinten Augen. Habe einen großen Kummer – Messweinaussprache in Fulda mit Bayern.

Professor Martin – allein hier, zum Glück muß nicht Farwer verköstigen, der nicht gekommen ist. Brief aus Exercitienheim Fürstenried.